

Jugendbeteiligung = „Netzwerken“

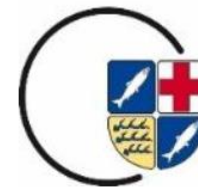


KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



**LANDKREIS
KONSTANZ**



kreis jugend
ring
konstanz e.V.



ILE integrierte
ländliche
entwicklung
BODENSEE



**COOL
ZAP!**

DEMOKRATIEZENTRUM
K O N S T A N Z



Home Kreisjugendring Corona Projekte Zuschüsse Fortbildungen Service Datenschutz

Kreisjugendring » Jugendliche und Erwachsene gemeinsam in Dialog bringen

Jugendliche und Erwachsene gemeinsam in Dialog bringen

Wir sind Teil von "Gemeinsam:Schaffen"

Unser Projekt "Jugendliche und Erwachsene gemeinsam in Dialog bringen" hat am Ideenwettbewerb "Gemeinsam:Schaffen" des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz teilgenommen – und wurde aus 141 Einsendungen ausgewählt! Am 11. November 2020 hat der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, im Rahmen einer Online-Prämierungsveranstaltung unser Projekt zusammen mit 41 anderen Projektideen zum Ideenwettbewerb ausgezeichnet. Von inklusiven Sport- und Bewegungsangeboten über Begrünungsmaßnahmen, bis hin zu Musical- und Theaterprojekten – ob Kleinitiative mit Nachbar*innen oder Großprojekte, die die gesamte Ortsgemeinschaft umfassen – es war alles dabei.

Wir sind Teil von

Termine
29.04.2021 Digitaler Workshop Jugendbeteiligung
06.05.2021 Mitgliederversammlung
25.09.2021 Seifenworkshop
10.11.2021 Mitgliederversammlung

Gemeinsam:Schaffen!

Wir enden um 21.00 Uhr

Ablauf:

- Begrüßung Vorstand
- einführender Input durch Udo Wenzl
- Impulsvortrag durch Andreas Fürst, Landesjugendleiter Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg
- Erfahrungsaustausch: Wie erlebe ich das „mit der Gemeinde“ in meinem Ehrenamt. Wie erlebe ich Beteiligung in meinem Verein/meiner Gruppe und wo sehe ich „die Brücke“ in meine politische Gemeinde?
- Diskussion und Zusammenfassung „was der Workshop“ für mein weiteres Handeln bedeuten kann!



Warum dieses Bild, wenn es um Jugendbeteiligung geht?

Wer möchte
was zu
diesem Bild
sagen?



Wer aus ...
GAILINGEN
HILZINGEN
TENGEN
VOLKERTSHAUSEN

kommt, kann sich bald
schon ganz konkret
mit einbringen ...



DIALOGRUNDE

3 – 4 Teilnehmer*innen

Wer bin ich ... aus welchem Verein/Verband bin ich
und welche Erfahrungen habe ich mit der
Jugendbeteiligung in meiner Gemeinde ...
in meiner Stadt ... was sind „unsere“ Interessen
bzw. die Interessen der jungen Menschen?

§ 12 Förderung der Jugendverbände (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

(1) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § [74](#) zu fördern.

(2) 1 In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet.

2 Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind.

3 Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



LANDKREIS
KONSTANZ



ILE integrierte
ländliche
entwicklung
BODENSEE



DEMOKRATIEZENTRUM
K O N S T A N Z

§ 41 a

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- (1) Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.
- (2) Jugendliche können die Einrichtung einer Jugendvertretung beantragen. Der Antrag muss
in Gemeinden bis zu 20 000 Einwohnern von 20,
in Gemeinden bis zu 50 000 Einwohnern von 50,
in Gemeinden bis zu 200 000 Einwohnern von 150,
in Gemeinden über 200 000 Einwohnern von 250
in der Gemeinde wohnenden Jugendlichen unterzeichnet sein. Der Gemeinderat hat innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrags über die Einrichtung der Jugendvertretung zu entscheiden; er soll hierbei Vertreter der Jugendlichen hören.
- (3) In der Geschäftsordnung ist die Beteiligung von Mitgliedern der Jugendvertretung an den Sitzungen des Gemeinderats in Jugendangelegenheiten zu regeln; insbesondere sind ein Rederecht, ein Anhörungsrecht und ein Antragsrecht vorzusehen.
- (4) Dem Jugendgemeinderat sind angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Über den Umfang entscheidet der Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsplans.

Die Gemeinde soll
Kinder und muss
Jugendliche ...

KLÄRUNG:

... die IHRE INTERESSEN
berühren ...

... in ANGEMESSENER Weise ...

... Jugendgemeinderat ...
Jugendvertretung

DIALOGGRUNDEN

3 – 4 Teilnehmer*innen in „Kleingruppen“

Wer bin ich ... aus welchem Verein/Verband bin ich
und welche Erfahrungen habe ich mit der
Jugendbeteiligung in meiner Gemeinde ...
in meiner Stadt ... was sind „unsere“ Interessen
bzw. die Interessen der jungen Menschen?

IMPULSVORTRAG zur Jugendbeteiligung und politischen Bildung

ALLE im „Plenum“

Andreas Fürst, Jugendfeuerwehr BaWü,
Landesjugendleiter



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



LANDKREIS
KONSTANZ



kreis jugend
ring
konstanz e.V.



ILE
Integrierte
ländliche
Entwicklung
BODENSEE



MEINE STORRY

Jugendbeteiligung in Reute
in enger Kooperation mit den
Vereinen/Verbänden



Reute will die Jugendbeteiligung politisch verankern

(Badische Zeitung 31.01.2015)

Seit Anfang des Jahres läuft für rund 300 Reuter zwischen 12 bis 20 Jahren ein Beteiligungskonzept der Gemeinde.



An großen Thementischen wird gearbeitet; das Ergebnis stellten die Jugendlichen Bürgermeister Schlegel und dem Gemeinderat vor. Foto: Pia Grättinger



25.02.2021
online Jugendbeteiligung
Webex online meeting 18-20 Uhr

Elz-Renaturierung
Emmendingen: Wasser / Kollmarsreute

Deine Meinung ist gefragt!
Was braucht es für Jugendliche, damit eine Freizeittätte an der Elz attraktiv wird?

Anmeldung: Frau Böttcher, Beauftragte für Bürgerbeteiligung
buergerbeteiligung@emmendingen.de | Telefon 07641 452-4235
Zugangsticket kommt nach Anmeldung per Mail - bitte mit Name, Alter und Wohnort bis zum 20.02.2021

Landkreis Emmendingen
Kreisjugendring
Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung Umwelt Ref. 53.1



REUTE (piz). **Seit Anfang dieses Jahres läuft für rund 300 Reutemer Kinder und Jugendliche von 12 bis 20 Jahren ein umfassendes Beteiligungskonzept, das die Jugendarbeit der Vereine und Verbände einbezieht.** Bereits im Juli gab der Gemeinderat Reutes Jugendreferentin Sarah Spieler und dem Beteiligungsexperten aus Waldkirch, Udo Wenzl, grünes Licht dafür.

Die Jugendlichen diskutieren in **diversen Workshops** mit dem Moderationsteam Spieler und Wenzl **sowie in diversen Vereinen und Gruppierungen, suchen Ideen schmieden Pläne.**

Im vorigen Jahr wurden dafür **die Vereine angesprochen**, die aufgeschlossen reagiert haben, so Spieler. Dabei sind **Feuerwehr, Akkordeonclub, Tennisverein, der SC Reute, Musikverein und viele mehr**, alle leisten einen Beitrag!



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



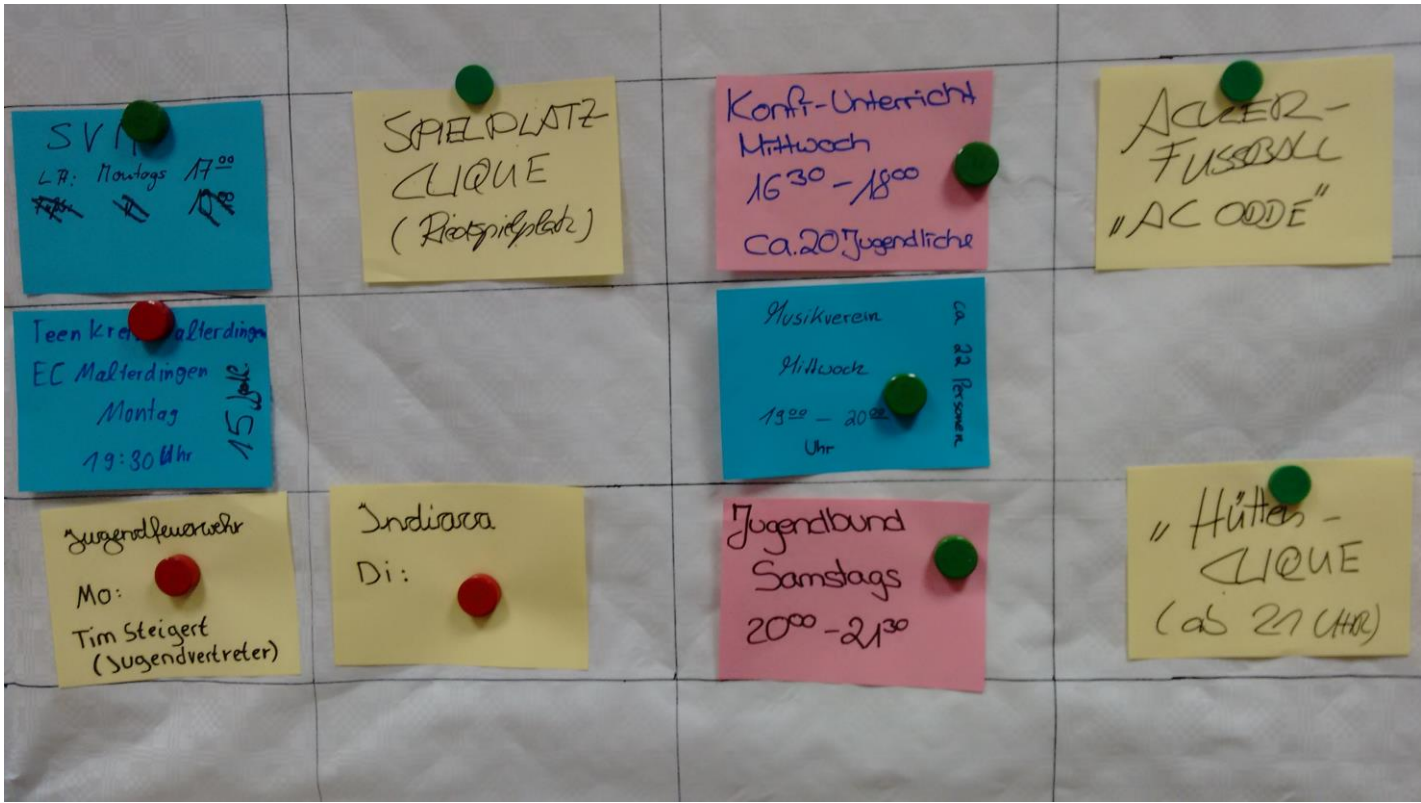
LANDKREIS
KONSTANZ



ILE integrierte
ländliche
entwicklung
BODENSEE



DEMOKRATIEZENTRUM
K O N S T A N Z





25.02.2021
online Jugendbeteiligung
Webex online meeting 18-20 Uhr

Elz-Renaturierung
Emmendingen: Wasser / Kollmarsreute

Deine Meinung ist gefragt!
Was braucht es für Jugendliche, damit
eine Freizeitstätte an der Elz attraktiv wird?



Anmeldung: Frau Böttcher, Beauftragte für Bürgerbeteiligung
buengerbeteiligung@emmendingen.de | Telefon 07641 452-4235

Zugangslink kommt nach Anmeldung per Mail - bitte mit Name, Alter und Wohnort bis zum **20.02.2021**



THEMEN:

- Innerortsentwicklung (neue „Dorfmitte“)
- Radwege im Dorf und zu den Schulstandorten
- ELZ Renaturierung



Politworkshop in den Vereinen (z.B. Reute)



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



LANDKREIS
KONSTANZ







- Planungsablauf
- WebGIS – Tool
- WebGIS – Testzugang
- Hilfe und Informationen
- Partner und Links

Startseite » Planungsablauf

Planungsablauf

In wenigen Schritten zum Radschulwegplan

Methodische Vorgehensweise zur WebGIS-basierten Erstellung von Radschulwegplänen

Allgemeines

Das WebGIS-Tool erlaubt eine Schulradwegplanung von Schülern für Schüler. Denn wer weiß besser als die Schülerinnen und Schüler selbst, wo sich die Problemstellen auf den Radwegen rund um die Schulen befinden. Grundlage ist ein webfähiges Geoinformationssystem (WebGIS), mit dem Schülerinnen und Schülern ihre täglich gefahrenen Radschulwege auf sehr einfache Weise am PC virtuell nachvollziehen, digital erfassen und auf Problemstellen entlang ihres Schulweges aufmerksam machen können.

Der **Aktionserlass „Sicherer Schulweg“** sieht eine gemeinsame Erstellung der Radschulwegpläne durch Schulen und Kommunen vor. Das vorliegende Planungswerkzeug richtet sich daher an diese beiden Hauptakteure, die unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte bei der Erstellung der Radschulwegpläne haben (diese Aufgabenbereiche sind jedoch nicht scharf voneinander abgrenzbar):

- » Die Schulen führen die Datenerhebung durch (Erhebung der Radschulwege, Problemstellen und Verbesserungsvorschläge).
- » Die Kommunen sind vorwiegend für die Datenauswertung und die anschließende Ausweisung der Empfohlenen Radschulwege zuständig.

An jeder Schule sollte dazu ein Schulbeauftragter benannt werden (i.d.R. die Verkehrsbeauftragten), der als besonders geschulter Ansprechpartner, sowie als Multiplikator und Administrator für das WebGIS-Tool den teilnehmenden Lehrern zur Seite steht und die Erstellung der Radschulwegpläne koordiniert.

In den Kommunen wird analog dazu ein Kommunalbeauftragter benannt, der als Ansprechpartner für die Schulen in seiner Kommune agiert.

Die Einbeziehung von weiteren Akteuren wie z. B. Eltern, Polizei und Verkehrsplaner ist jedoch sehr wichtig. Gemeinsames Ziel aller Projektpartner sollte sein, die Verkehrspräventionsarbeit an den Schulen effektiv zu unterstützen und einen verfahrensmethodischen Beitrag zur Schulwegsicherheit in Baden-Württemberg zu leisten.





Kommune

In **meinem** Leben

(Pilot in Hilzingen mit
44 Jugendlichen aus 2 Schulen)

- Politikworkshop
- 3 bis 4 Stunden
- ab 20 Jugendliche
- ANGEBOT an
- Jugendliche/junge Ehrenamtliche aus den Verbände

Jugendverbände und die Vereine mit Jugendarbeit sind wichtiger und fester Bestandteil der „kommunalen Daseinsfürsorge“. Sie werden von Jugendlichen einer Gemeinde/einer Region auf freiwilliger Basis aufgesucht und sind wichtig für das soziale Miteinander einer Gemeinde. Ob kirchliche Jugendarbeit, Jugendfeuerwehr, Musik oder Sport. Was die Jugendlichen verbindet ist, dass sie Teil der Gemeinde sind und in derselben Gemeinde leben. Das verbindet!

Einladen ermutigen inspirieren

„Wenn Kinder und Jugendliche (...) erleben können, dass sie (...) in ihrer Kommune von anderen Mitgliedern beachtet und wertgeschätzt werden, wenn ihnen zugetraut würde, Aufgaben zu übernehmen, die für die Kommune und das kommunale Leben wichtig sind, dann könnte sich jedes Kind und jeder Jugendliche als jemand erfahren, der mit seinen besonderen Talenten, mit seinen erworbenen Fähigkeiten und seinem bisher angeeigneten Wissen in dieser besonderen Weise zum Gelingen von etwas beitragen, was nur in einer gemeinsamen Anstrengung gelingen kann.“

Selbstwirksamkeit

(Gerald Hüther, Kommunale Intelligenz, Seite 41, 2013)







KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



LANDKREIS
KONSTANZ





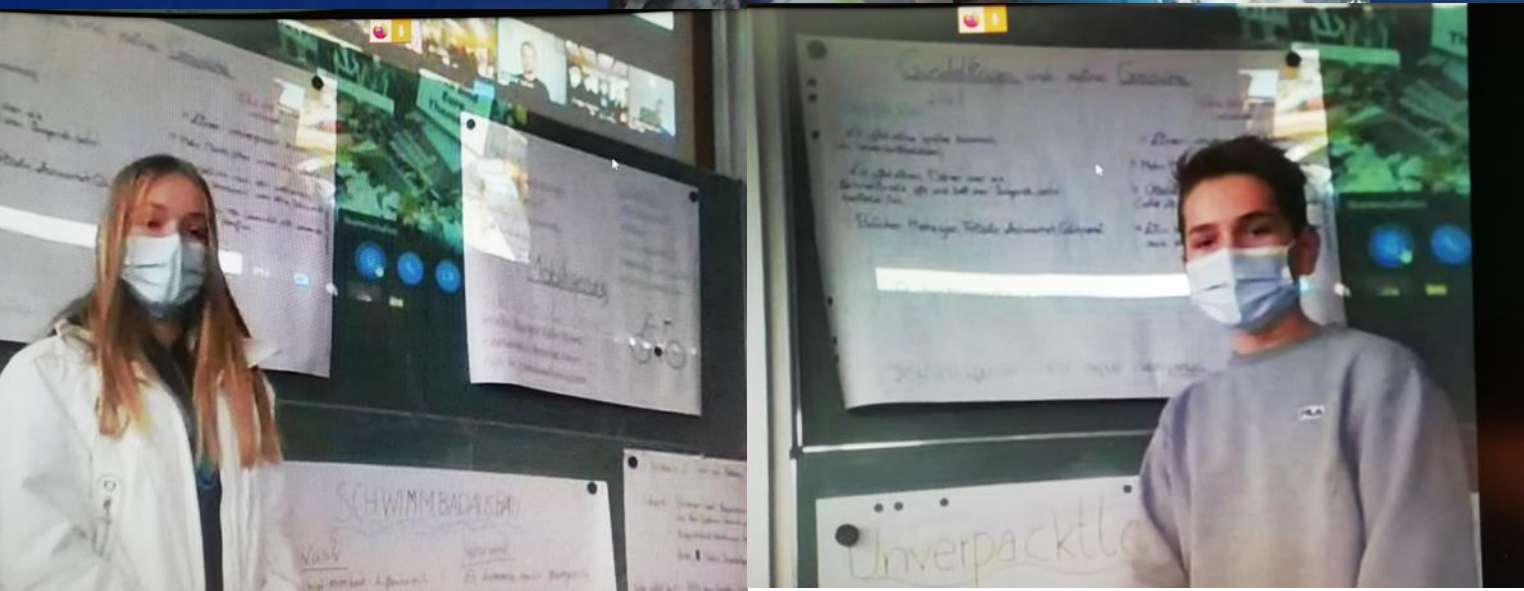
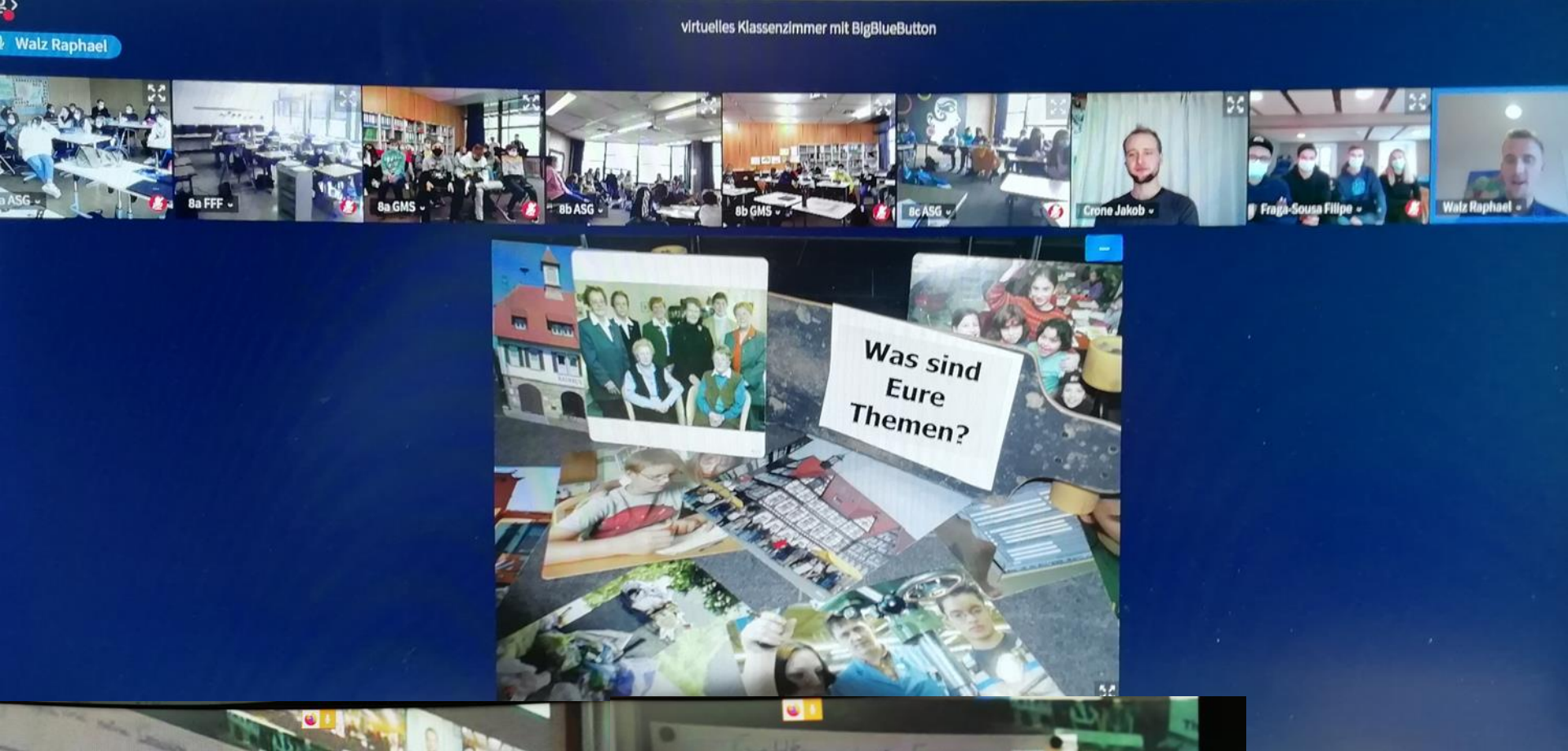
KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



**LANDKREIS
KONSTANZ**







DIALOGGRUNDEN

3 – 4 Teilnehmer*innen in „Kleingruppen“

- Erfahrungsaustausch: Wie erlebe ich das „mit der Gemeinde“ in meinem Ehrenamt. Wie erlebe ich Beteiligung in meinem Verein/meiner Gruppe und wo sehe ich „die Brücke“ in meine politische Gemeinde?
- Diskussion und Zusammenfassung „was der Workshop“ für mein weiteres Handeln bedeuten kann!

**Vielen Dank
für Ihre/Eure
Aufmerksamkeit!**

